

Bericht

über die Generalversammlung vom 28. Dezember 1898.

Der Vorsitzende, Herr Vorstandstellvertreter Dr. J. Capesius, eröffnet nach Begrüssung der zahlreich Erschienenen die Versammlung und ergreift das Wort zum Vortrage seiner Gedenkrede auf unsern verstorbenen langjährigen Vereinsvorstand Dr. E. A. Bielz, welche wir im Wortlaute an anderer Stelle des vorliegenden 48. Bandes unserer „Verhandlungen und Mittheilungen“ bringen. Sodann teilt derselbe die Begrüssungsschreiben des Herrn Mittelschulprofessors Fr. v. Sachsenheim in Schässburg, Herrn Mädchenschulprofessors J. Römer in Kronstadt, und Herrn Hausmann, Privatgelehrter in Türkös bei Kronstadt, mit; Herr Professor J. Römer hat gleichzeitig ein Exemplar seines Werkes „Aus der Pflanzenwelt der Burzenländer Berge“, Herr Hausmann je ein Pärchen von *Pocile borealis* und *palustris* — Alpenmeise von Piatra alba und Sumpfwildgans von Türkös bei Kronstadt — gespendet, was mit Dank zur Kenntnis genommen wird.

Es erhielt hierauf der Schriftführer das Wort zu nachfolgendem Jahresberichte:

Löbliche Generalversammlung!

Das abgelaufene fünfzigste Jahr des Bestehens unseres Vereines war, wenn auch nach aussen hin wenig hervortretend, doch ein reich bewegtes, und von ernster Bedeutung nicht nur durch mannigfaltige Innerarbeit, die geleistet wurde, sondern noch viel mehr durch die Verluste, welche es uns brachte. Wir verloren unsern Vorstand, dessen Bedeutung für den Verein der geehrte Herr Vorredner in eingehender Weise soeben gewürdigt, wir verloren unser langjähriges Ausschussmitglied Herrn Gustav Binder, Apotheker in Heltau. Wenn der letztere auch wenig Gelegenheit hatte am Vereinsleben unmittelbar sich zu beteiligen, zeigt doch das Schreiben, mit welchem er ein Legat an den Verein begleitet, von seiner hohen Wertschätzung der Naturwissenschaften und dem Interesse, welches er unsern Bestrebungen entgegenbrachte.

Es sei mir gestattet, dieses Schreiben im Wortlaute vorzutragen.

„Da die Kenntnis der Naturwissenschaften vielen vernünftig denkenden Menschen die Grundlage ihres sittlich religiösen Haltes festigt, die Pflege und Verbreitung derselben in vielfacher Beziehung allen Menschen zu Gute kommt, so ist zu erwarten, dass jeder Gebildete unseres Volksstammes, welcher die Kulturbestrebungen im allgemeinen unterstützt, auch unserm zu selbständiger Fachbestrebung sich emporgerungenen Verein mehr Aufmerksamkeit und kräftigere Unterstützung in Zukunft verleihe, als es bisher der Fall gewesen.

„Von dieser Anschauung ausgehend, weise ich meine Erben an, dem Fonde des Vereines für Naturwissenschaften in Hermannstadt 200 Kronen, sage zweihundert Kronen, zu übergeben.

„In der sicheren Voraussetzung, dass dieser Verein immer mehr erstarke und segensreiche Früchte durch die Pflege und Verbreitung der naturwissenschaftlichen Bildung erzielen werde, bittet um ein freundliches Andenken das Vereinsmitglied

Gustav Binder, Apotheker.

„Hermannstadt, den 4. Februar 1896.“

Möge es dem Vereine nie an Männern fehlen, die in so hoher edler Auffassung die Wichtigkeit der Naturwissenschaften erkennen, die Notwendigkeit der naturwissenschaftlichen Durchforschung unseres Landes auch praktisch beweisen, dann darf uns um die Zukunft unseres Vereines nicht bange sein, dann dürfen wir auch die Erreichung der Ziele, die wir uns gesteckt, erhoffen. Möge aber auch der Geist der Verstorbenen in uns weiter leben und zu gleich unermüdlicher treuer Arbeit im Dienste der Wissenschaft, im Dienste unseres Volkes aneifern! In diesem Sinne lassen Sie uns geehrte Anwesende dem Andenken an die Verewigten auch einen äusseren Ausdruck verleihen durch Erheben von unsern Sitzen. — (Geschieht.)

Ein weiterer Verlust traf den Verein durch das Scheiden unsers Ausschussmitgliedes J. Bredt, der, einem Rufe an das Gymnasium seiner Vaterstadt Bistritz folgend, Anfang Oktober Hermannstadt verliess. Allen, die dem Vereinsleben näher stehen, sind sein tiefes Wissen, sein unermüdlicher Eifer für den Verein, sein liebenswürdiger Umgang mit Freunden und Schülern bekannt, und würden wir sein Scheiden noch schmerzlicher empfinden, wenn wir nicht hoffen dürften in ihm einen Apostel für unsere Bestrebungen im Norden unsers Vaterlandes gewonnen zu haben, der dieser noch wenig durchforschten Gegend seine Thätigkeit widmen und dort neue Freunde für uns werben wird. Auch hegen einige Optimisten unter uns die Hoffnung — ich gehöre freilich wie immer zu den Pessimisten — ihn in kurzem dauernd wieder in unserer Mitte begrüßen zu können.

Wenn wir die Verluste an Mitgliedern nicht wägen, sondern zählen, und ihnen die Zahl der Neueingetretenen entgegenhalten, dann hat freilich der Verein bedeutenden Zuwachs erhalten. Noch in keinem Jahre seines Bestandes erreichte die Zahl der ordentlichen (zählenden) Mitglieder eine solche Höhe wie im abgelaufenen Jahre. Es sind 216. Es wird Aufgabe des Ausschusses sein, dafür Sorge zu tragen, dass im nächsten halben Säculum die Mitgliederzahl unter diese Ziffer nicht mehr herabsinke. Ein nicht zu unterschätzendes Mittel hiezu dürfte es sein, in verschiedenen Städten Vertrauensmänner zu bestimmen, die den Zusammenhang mit dem Verein und den hiesigen Mitgliedern rege zu halten, und die Vereinsagenden: Verteilung der Jahrbücher und Mitteilungen, Inkasso, Beschaffung von Naturalien, Verteilung von Lehrmittelsammlungen, Veranstaltung von Wanderversammlungen und Aehnliches zu besorgen hätten. Es würde dadurch der Verein aus dem Rahmen eines städtischen Institutes heraustreten und zu einem Kulturinstitute unseres ganzen Volkes, einem Nationalmuseum, was er ja thatsächlich ist, auch in den Augen Weiterstehender werden. Zunächst haben für Schässburg Herr Professor Fr. v. Sachsenheim, für Bistritz Herr Professor J. Bredt diese Stelle übernommen.

Die laufenden Geschäfte des Vereines wurden in zehn Ausschusssitzungen erledigt, ausserdem wurden sechs wissenschaftliche Abende abgehalten. Es berichtete in einer besonders gut besuchten Versammlung Herr Professor Fr.

v. Sachsenheim über seine Studienreise in die Petroleumgebiete Galiziens und schilderte in bekannter formvollendeter Weise nicht nur seine Erlebnisse, sondern gab auch wichtige wissenschaftliche Daten, die uns um so gespannter die Facharbeit des Vortragenden über dieses Thema erwarten lassen. Eine reiche Sammlung von Belegstücken illustrierte den Vortrag und bildet nun eine wertvolle Bereicherung unserer Sammlungen

Ueber die anderen, reichen Vermehrungen unserer Sammlungen werden die Herren Kustoden berichten, an dieser Stelle aber sei es gestattet auf Einige der hervorragendsten näher einzugehen. Herr Dr. E. Holub schenkte dem Verein eine reiche Sammlung von Naturalien, darunter geognostische Handstücke über das Vorkommen der Diamanten in Südafrika, dann botanische und zoologische Präparate, welche Sie zum Teile hier aufgestellt sehen. Es ist dieses die 309. Spende an die 279. öffentliche Anstalt, welche der unermüdlische, thätige Forscher im Dienste der Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und der Vertiefung naturwissenschaftlichen Unterrichtes gemacht. Als ein schwaches Zeichen der Ehrung und der Anerkennung, welches wir solch uneigennützigem Streben und Arbeiten im Dienste der Wissenschaft entgegenbringen, wird Ihnen, geehrte Herren, heute der Antrag vorgelegt werden, Herrn Dr. E. Holub zum korrespondierenden Mitgliede des Vereines zu ernennen. --

Herr Dr. E. Schulleri, Lloydarzt in Triest, schenkte eine reiche Sammlung ethnographischer Gegenstände aus Ostindien und einige zoologische Präparate. Besonders die ethnographischen Gegenstände bereichern und ergänzen in vorzüglicher Weise unsere Sammlungen. — Herr Kaufmann Karl Kisch aus Gierelsau spendete einige Fische aus dem Alt, durch welche unsere Sammlung siebenbürgischer Fische wesentlich vervollständigt wurde. — Herr Nikolaus v. Jakabfy widmete der mineralogischen Sammlung eine Suite seltener Steine aus dem Hunyader Komitate, welche ursprünglich dem Karpathen-Museum bestimmt, von diesem, als nicht in den Kreis seiner Sammlungen gehörig, uns überwiesen wurden. Im Zusammenhange hiemit fasste der Ausschuss den Beschluss, an das löbliche Karpathen- und Brukenthal'sche Museum die Aufforderung zu richten, Gegenstände, welche nicht in den Rahmen ihrer Sammlungen, wohl aber in den der unsern passten, unter Wahrung des Eigentumsrechtes, uns zur Aufstellung zu überlassen, wofür umgekehrt die in unserm Besitze befindlichen bezüglichlichen Objekte unter denselben Bedingungen an die beiden Museen sollten abgegeben werden. Dieser Anregung wurde auch insoferne Folge gegeben, als im nächsten Jahre die palaeontologische Sammlung des Br. Brukenthal'schen Museums in unsern Räumen aufgestellt werden wird, zu welchem Zwecke zwei neue Schränke angefertigt wurden.

Ausser den erwähnten Geschenken sind noch zahlreiche andere eingelangt, deren Aufzählung ich den Herren Kustoden überlassen muss, an dieser Stelle möge aber der herzliche Dank allen Jenen gesagt sein, die in dem Streben unsere Sammlungen extensiv und intensiv zu vermehren wetteiferten.

Fast droht uns der Raum, der auf das vierfache der in dem früheren gemieteten Lokale vorhandenen Bodenfläche berechnet war, zu enge zu werden, und es wird geboten sein, in Zukunft durch intensive Vermehrung der Sammlung ihren Wert zu steigern, das Doubletten-Materiale aber zur Zusammenstellung von Lehrmittel-Sammlungen zu verwenden.

XII

Nach beiden Richtungen hin ist im abgelaufenen Jahre vieles geschehen. Ausser den beiden Typen-Sammlungen für Hauptvolksschulen ist eine grössere Sammlung von Amphibien, Reptilien und Fischen, dann Krustaceen, Echinodermen und Coelenteraten für unsere hiesige Mädchenschule, eine zweite für das Gymnasium in Schässburg und eine kleine Mineraliensammlung für Reussmarkt in Aufstellung begriffen. Nach der anderen Richtung hat Herr Museumsdirektor M. v. Kimakowicz sich unser aller Dank erworben durch die muster-giltige Aufstellung der Fische, Reptilien und Amphibien, die er mit einem ausserordentlichen Aufwande von Mühe und Geduld, Dank seinem gründlichen Fachwissen, in einer Weise vollendete, dass sie die ernste Beachtung und den ungetheilten Beifall namhafter Gelehrten fanden. Die mineralogische Sammlung wurde durch Herrn Professor Otto Phleps katalogisiert und etikettiert, eine geologische Schausammlung sämtlicher Formationen hat Herr Karl Henrich aufzustellen begonnen, und noch vieles andere ist teils im Werke, teils vollendet, worüber die Herren Kustoden ausführlicher berichten werden.

Trotz dem schon etwas beschränkten Raume, hat der Ausschuss — ange-regt namentlich durch die Bemerkungen des Herrn Hofrat Professor Virchow bei Gelegenheit seines Besuches unseres Museums — beschlossen, auch die prähistorische Forschung in den Kreis seiner Arbeit und Sammlungen umsom-eher einzubeziehen, als ein verdienstvolles Mitglied unseres Ausschusses, Herr W. v. Vest, sich schon seit Jahren mit diesem Wissenszweige befasst, und schon eine ansehnliche Sammlung prähistorischer Fundstücke, namentlich aus der Hammersdorfer Gegend, zusammengebracht hat.

Ein ganz neues Arbeitsgebiet eröffnete sich dem Vereine dadurch, dass einzelne seiner Mitglieder im Anschlusse an die Wanderversammlungen des landwirtschaftlichen Vereines Vorträge naturwissenschaftlichen Inhaltes hielten. Wir hoffen hiedurch naturwissenschaftliche Kenntnisse auf breitester Basis zu verbreiten, und den landwirtschaftlichen Verein in seinen Bestrebungen wesentlich unterstützen zu können. Nicht verschweigen aber darf ich, dass die Herren Vortragenden auf das ihnen nach diesen Vorträgen gebührende Honorar, ja sogar auf das Fahrpauschale zu Gunsten der Vereinskassa verzichteten, und nur das Recht sich vorbehielten, auf die Verwendung dieser Gelder einen gewissen Einfluss üben zu dürfen. Im abgelaufenen Jahre waren es 80 fl., welche zum Ankaufe von Gläsern für die Spirituosensammlung verwendet wurden. Ihnen allen gebührt wohl unser warmer Dank für solch uneigennütziges Be-ginnen.

Der Museumsbesuch war nicht minder rege als in früheren Jahren, besonders aber wurden wir geehrt und erfreut durch den Besuch Seiner kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern, der anlässlich seiner Anwesenheit in Hermannstadt auch unser Museum zu besichtigen geruhte und seine Aner-kennung uns aussprach. Im August laufenden Jahres besichtigten unsere Sammlungen eingehend Herr Geheimrat Professor Virchow aus Berlin und Professor Theobald Fischer aus Marburg. Beiden zu Ehren veranstaltete der Ausschuss eine festliche Zusammenkunft im „Römischen Kaiser“, die uns einer-seits Gelegenheit gab, unserer Verehrung für diese Fürsten deutscher Wissen-schaft Ausdruck zu geben, andererseits uns von unseren geehrten Gästen die lobende Anerkennung unserer bescheidenen Leistungen einbrachte. Im Herbste

schliesslich besichtigte der Direktor der zoologischen Abteilung des Nationalmuseums in Budapest, Herr Dr. J. Horváth, der eigens zu diesem Zwecke nach Hermannstadt gekommen war, unsere Sammlungen. Seine Aeusserung: „dass er auf dem ganzen Gebiete der Stephanskroner, mit Ausnahme des Agramer, kein Provinzialmuseum kenne, dass auch nur entfernt dem unsern, was Vollständigkeit der Sammlungen und Mustergiltigkeit der Aufstellung betreffe, nahe komme,“ ist für uns so schmeichelhaft, dass ich Ihnen dieselbe nicht vorenthalten zu dürfen glaube. Namentlich bewunderte er die durch unsern Herrn Museumdirektor in so vorzüglicher Weise durchgeführte Aufstellung der Spirituosen.

Alle die genannte Arbeit wäre aber nicht möglich gewesen ohne die reiche materielle Unterstützung, welche wir auch heuer von Seite unserer Gönner gefunden. Wir erhielten an Dotation von der löblichen Stadtgemeindevertretung 100 fl., an einmaligen Spenden von der löblichen Sparkassa 650 fl., von der Bodenkreditanstalt 300 fl., von der löblichen Nationsuniversität 200 fl. Dank dieser reichen Unterstützungen, für die auch an dieser Stelle den tiefgefühlten Dank zu sagen ich nicht unterlassen darf, ist die finanzielle Lage des Vereines nicht mehr derart misslich, wie sie es in den vergangenen Jahren war. Wie Sie aus dem Vortrage des Herrn Kassiers hören werden, ist es bei sehr vorsichtig präliminierten Einnahmen und einem für unsere Verhältnisse ausgiebig dotierten Ausgabeetat doch gelungen, das Defizit auf 270 fl. herabzudrücken, und ohne all' zu sanguinischen Erwartungen uns hinzugeben, dürfen wir doch hoffen, dass in der thatsächlichen Gebarung des nächsten Jahres dasselbe ganz verschwinde.

Die staatliche materielle Hülfe, die wir nur unter teilweiser Aufopferung unserer Selbständigkeit hätten erlangen können, glaubten wir aus Gründen die naheliegen nicht ansuchen zu dürfen.

Damit wir aber auch ohne dieselbe, wenn auch langsam und entsprechend unsern kleinen Verhältnissen, so doch immerhin würdig unseren Vorfahren in der Arbeit zur Erreichung unserer Ziele nachstreben können, bedürfen wir auch fernerhin das Wohlwollen und der werktätigen Hülfe unserer Freunde und Gönner; an unserer Arbeit soll's nicht fehlen, dann wird das zweite halbe Jahrhundert, das wir beginnen, sich würdig zum ganzen gestalten, zum Heile der Wissenschaft, zum Segen unserem Volke und uns selbst zum Genügen.

In diesem Sinne bitte ich meinen Bericht zur Kenntniss zu nehmen.

Es berichtet sodann der Kustos der zoologischen Sammlungen, Herr Museumdirektor M. v. Kimakowicz, über den Stand und die Vermehrung derselben wie folgt:

Von den Arbeiten des letzten Jahres ist die vollendete Neuaufstellung der Sammlung siebenbürgischer Schmetterlinge durch Herrn Dr. D. Czekelius besonders hervorzuheben. Sie enthält durchgehends Geschenke des Genannten, demnach die Typen zu dessen im Vorjahr publizierten kritischen Verzeichnis der Schmetterlinge Siebenbürgens, ist daher, abgesehen davon, dass sie als Lokalsammlung, in ihrer Gediegenheit und Schönheit, in Ungarn den ersten Rang einnimmt, für den Verein von besonderem Werte und es kann deren Erhaltung den Vereinsmitgliedern besonders ans Herz gelegt werden.

XIV

Ferner wurde neben den laufenden Musealarbeiten die Fischsammlung möglichst anschaulich aufgestellt und revidiert. In der dem Publikum zugänglichen Schausammlung, in welcher die einzelnen Tiere auf Glasplatten in Cylindergläser aufpräpariert sind, kamen 130 Präparate zur Aufstellung. Die in Siebenbürgen gesammelten Formen sind in separaten Glasschränken aufbewahrt, so das den Besuchern über die Vorkommnisse des Landes ein Ueberblick geboten wird.

Auch im Jahre 1898 erhielt die zoologische Sammlung ansehnliche, im anschliessenden Verzeichnisse aufgezählte Geschenke, so dass es neben der Sorge, das Vorhandene zu erhalten, zur Genüge Arbeit mit Präparation, Bestimmung und namentlich mit Unterbringung des neu Hinzugekommenen gab.

An Geschenken für die Vereinssammlungen gingen im Laufe des Jahres 1898 ein:

I. Zoologische Sammlung. *)

1. Für die Säugetiersammlung:

- Von Herrn Bemches, Forstinspektor: *Felis domestica* Bris. von Hermannstadt, monströser Fötus mit zwei vollkommen entwickelten Körpern und einen Kopf;
- von Herrn Georg Binder, Heltau: *Canis vulpes* L. ♀ und 3 Exemplare *juv* von Heltau;
- von Herrn M. Bonfert, Heltau: *Vesperus serotinus* Schreb., Heltau;
- von Herrn A. Horner, Berlin: monströser Schweinefuss in Alkohol.
- von Herrn J. C. Kisch, Kaufmann in Girelsau: *Rhinolophus hipposideros* Bechst. ♂, von Girelsau;
- von Herrn Rudolf Schneider, Kunstgärtner: *Hypudaeus amphibius* Ill. *juv.* 4 Exemplare samt Nest aus seinem Garten in der Heidengasse;
- von Herrn Dr. H. Schuller: *Cricetus frumentarius* Pall. vom Salzburger Berg;
- von Herrn Wagner: *Vesperugo pipistrellus* Schreb. von Hermannstadt;
- von Herrn Ernst Weber, Pharmaceut: *Myoxus glis* L. bei der Bethlenhöhle an der Zinne nächst Kronstadt gesammelt; *Cervus capreolus* L. *juv.* (neugeboren) von Fischament bei Wien, ausgestopft.

2. Für die Vogelsammlung:

- Von Herrn Karl Czekelius, Sparkassabeamter: *Alcedo ispida* L.;
- von Herrn Heinrich Frank, evang. Pfarrer: *Cerchneis naumanni* Fleisch. ♂ mit einem Gelege von 3 Eiern auf welchem jene gefangen wurde nebst einem Ei von *Corvus monedula* L. das gleich nach Wegfang des Falken zum Falkengelege gelegt wurde. Holzmengen.
- von Herrn Freiler, Freck: *Ardea cinerea* L. von Freck;
- von Herrn Dr. Emil Holub, Wien: *Rhea americana*, ♀ von Patagonien, ausgestopft; ferner Eier von *Turtur albiventris*, *Pyromelana sundvalli* und einer *Astriden*-Art, alle aus Afrika;
- von Herrn Robert Klement, Előpatak: Gelege von *Tetrao bonasia* L. (6 Stück), *Astur palumbarius* L. (1 Stück), *Orites caudatus* L. (6 Stück

*) Alle p. t. Herren Geber, deren Namen kein Domizil angefügt ist, wohnen in Hermannstadt.

- Eier samt Nest) und *Erithacus rubecula* L. 6 Eier mit einem Ei von *Cuculus canorus* L., alle aus der Umgebung von Előpatak;
 von Herrn Ambros. Lencsés, dipl. Förster: *Ardea cinerea* L.;
 von Herrn Melitska: 2 Eier vom Emu, Neuseeland;
 von Otto Paul, Schüler: *Cerchneis vespertina* L., ♀ aus dem Jungen Wald bei Hermannstadt;
 von Herrn Oskar Reismaier, k. u. k. Oberleutnant: 2 Webervogel ♀♂ in Gefangenschaft abgestorben;
 von Herrn Reschner, Kaufmann in Freck: Gelege (4 Stück) von *Ardea cinerea* L. aus dem Park in Freck;
 von Herrn Dr. Emerich Schuleri, Lloydarzt in Triest: 4 Kolibri von Rio de Janeiro;
 von Herrn Professor Theil: *Carine noctua* Scop.;
 von Herrn Ernst Weber, Mag. Pharm.: *Tetrao urogallus* L. im Dunenkleid, ausgestopft.

3. Für die Kriechtler- und Lurchsammlung:

- Von Herrn Gustav Gundhardt, Mag. Pharm. in Pola: 3 Arten Reptilien;
 von Herrn Dr. Emil Holub, Wien: *Uromastix spinipes* Daud. von Abessinien;
 von Herrn Robert Klement, Előpatak: *Tropidonotus natrix* L., *Coronella austriaca* Lawr. und *Vipera berus* L., alle von Előpatak;
 von Herrn F. v. Sachsenheim, Professor in Schässburg: 4 Arten Schlangen aus der Umgebung von Spalato.

4. Für die Fische Sammlung:

- Von Herrn Bemches, Forstinspektor: *Seyllium canicula* Cuv. in Alkohol, 2 junge Exemplare;
 von Herrn Dr. Julius Bielez: *Rinobatiden*-Gebisssteile 2 Stück, *Hippocampus antiquorum* Leach. in zahlreichen Exemplaren.
 von Herrn Dr. D. Czekelius: *Lucioperca sandra* CV., *Esox lucius* L. und *Perca fluviatilis* L. aus der Donau bei Ofenpest, mehrere Arten aus dem Zibin bei Moichen;
 von Herrn Albert Gerbert, Mag. Pharm. in Petrosény: *Thymallus thymallus* L. aus dem Schiel bei Petrosény, 2 Exemplare;
 von Herrn Josef Glossner, Militär-Intendant in Zara: Haut von *Seyllium canicula* Cuv., Adriatisches Meer bei Zara;
 von Herrn Gustav Gundhardt, Mag. Pharm. in Pola: eine Kollektion Fische aus dem Roten Meer;
 von Herrn Karl Henrich, Mag. Pharm.: *Acipenser ruthenus* L., Donau bei Brailla; *Phoxinus phoxinus* L. aus dem Kaltbach bei Schellenberg, ferner *Alburnus bipunctatus* L., *Chondrostomus nasus* L. und *Barbus petenyi* Heckl. aus dem Zibin bei Moichen; *Lucioperca sandra* CV. aus der Donau bei Ofenpest;
 von Herrn Dr. Emil Holub, Wien: *Mustellus laevis* Risso aus dem Adriatischen Meer; *Parupenaeus barberinus* aus dem Roten Meer; *Scomber scomber* aus dem Adriatischen Meer; *Pleuronectes solea* L. aus der Nordsee;

XVI

- von Herrn J. C. Kisch, Kaufmann in Girelsau: *Silurus glanis* L. 2 Exemplare; *Lota vulgaris* Cuv. und *Aspro zingel* L. aus dem Altfluss bei Freck;
- von Herrn F. v. Sachsenheim, Professor in Schässburg: 6 Species Fische, fast durchgehends Seltenheiten, aus dem Adriatischen Meer bei Spalato;
- von Herrn Dr. Emerich Schuleri, Lloydarzt in Triest: *Exocoetus volitans* L. von den Cap-Verdischen Inseln; *Pristis antiquorum* L. 1 Exemplar ausgestopft und 18 Sägen in verschiedener Grösse von selber Art, ferner 2 Haifisch-Gebisse und 4 Rückgrate von *Raja spec.*, alles in China erworben;
- von mehreren Vereinsmitgliedern gelegentlich einer gemeinschaftlichen Exkursion gesammelt: 8 Arten aus dem Reussbach und 8 Arten aus dem Altfluss bei Freck.

5. Für die Schnecken- und Muschelsammlung:

- Von Herrn Dr. D. Czekelius: einige Species Meeresmollusken vom Helgoland-Strand;
- von Herrn Dr. Emil Holub, Wien: 11 Species Mollusken verschiedener Fundorte;
- von Herrn Melitska: mehrere Arten Meeres-Mollusken von Neuseeland.

6. Für die Insektensammlung:

- Von Herrn Dr. med. Fred Kootz, Santos: mehrere Species Schmetterlinge und Käfer aus Brasilien;
- von Herrn Dr. Emerich Schuleri, Lloydarzt in Triest: einige Species Schmetterlinge von Brasilien.

7. Für die Krebssammlung:

- Von Herrn Dr. Julius Bielz: 13 Species Krebse aus dem adriatischen Meer;
- von Herrn Josef Glossner, Militär-Intendant in Zara: *Maja squinado* Latr. 2 Exemplare aus dem Adriatischen Meer bei Zara, ferner *Pagurus sp* von ebenda;
- von Herrn Gustav Gundhardt, Mag. Pharm. in Pola: mehrere Crustaceen von West-Afrika und eine Kollektion Crustacea aus dem Roten Meer;
- von Herrn Dr. Emil Holub, Wien: *Nephrops norvegicus* aus der Adria (in Alkohol);
- von Herrn Dr. Emerich Schuleri, Lloydarzt in Triest: *Calappa sp.* vom Meeresufer bei Santos.

8. Für die Würmersammlung:

- Von Herrn Dr. Emil Holub, Wien: *Filaria sp.* aus der Leibeshöhle eines ♂ amerikanischen Strausses.

9. Für die Echinodermen-Sammlung:

- Von Herrn Dr. Julius Bielz: 11 Species *Asteroidea* und 15 Species *Echinoidea* aus dem Adriatischen Meer;
- von Herrn Gustav Gundhardt, Mag. Pharm. in Pola: 3 Arten *Echinoidea*.

10. Für die Coelenteraten-Sammlung:

- Von Herrn Dr. Julius Bielz: 13 Species Korallen;

- von Herrn Josef Glossner, Militär-Intendant in Zara: mehrere *Anthozoa-Spongia*-Species aus dem Adriatischen Meer bei Zara;
- von Herrn Dr. Emil Holub, Wien: 4 Species Korallen von Mauritius und aus der Tafelbucht;
- von Herrn Dr. Emerich Schuleri, Lloydarzt in Triest: 11 Stück Korallen und 41 Stück Spongien (Badeschwamm), in China erworben.

Im Tausch erworben:

- Von Herrn Dr. K. Petri, Schässburg: *Vipera amodytes* L. vom Orlyaberg bei Hätzeg;
- von Herrn Ed. Reimoser, Mödling: *Vipera ursinii* Bonap. von Laxenburg.

Es berichtet sodann der Kustos Herr Mädchenschulprofessor Otto Phleps über die mineralogische Sammlung wie folgt:

Löbliche Generalversammlung!

Wesentlich vermehrt wurde die mineralogisch-geologische Abteilung unserer Museum-Sammlungen durch die unten angeführten Geschenke, nur macht sich leider schon in allen Gruppen dieser Abteilung ein bedeutender Raum-mangel geltend. Um diesem einigermassen abzuhelpen, schaffte der Ausschuss im abgelaufenen Jahre zwei Glaswandschränke für das mineralogisch-geologische Zimmer an, so dass nun mit der Neuauftellung der paläontologischen Sammlung begonnen werden konnte, und hoffentlich mit dieser zugleich auch eine neue bisher überhaupt nicht vorhandene petrographische Schausammlung bis zur Wiedereröffnung des Museums im Frühjahr kommenden Jahres fertiggestellt werden kann. Die Arbeiten der paläontologischen Sammlung wurden in sehr dankenswerter Weise von Herrn Apotheker Karl Henrich besorgt und sind schon bis zur Aufstellung der Tertiärpetrefakten gediehen.

An Geschenken gingen ein:

- Von Herrn Elementarschullehrer J. Heckert: eine Sammlung von 53 Stück zum Teil sehr wertvoller Mineralien und Gesteine von verschiedenen Punkten des siebenbürgischen Erzgebirges;
- von Herrn Stadtphysikus Dr. D. Czekelius: einige Gesteinsproben von der Insel Helgoland;
- durch freundliche Uebermittlung des siebenbürgischen Karpathenvereins eine wertvolle Sammlung von 10 Stück Mineralien von Vaskő und Dognacska, welche Herr Nikolaus v. Jakabffy dem genannten Verein zusandte;
- von Herrn Eisenbahningenieur Bulhak in Adrianopel ein Zahn von *Mastodon turriclesis* Schinz. beim Eisenbahnbau 2 Klm. von Adrianopel entfernt aufgefunden;
- von Herrn Dr. Carl F. Jickeli: eine grössere Anzahl Neogen-Petrefakten vom Rhoder Bach bei Grosspold;
- von Herrn Professor Friedrich v. Sachsenheim in Schässburg: eine Auslese seiner, gelegentlich einer Studienreise in Galizien gemachten Sammlung von Mineralien, Gesteinen und Industrieprodukten die mit dem Petroleum-vorkommen daselbst im Zusammenhange stehen, sowie auch eine vollständige Bohrprobe eines Petroleum-Bohrloches;
- von Herrn Dr. med. Julius Bielz: eine reiche Sammlung von Tertiär-Petrefakten verschiedener Fundorte;

XVIII

- von Herrn Dr. Emil Holub in Wien: eine reiche Sammlung von Mineralien und Gebirgsarten der Diamantfelder Südafrikas 11 Stück, andere südafrikanische Gebirgsarten 7 Stück, japanische Mineralien und Gebirgsarten 32 Stück, europäische Mineralien und Gebirgsarten 8 Stück, Petrefakten-Sammlung von verschiedenen Punkten unserer Monarchie, Frankreichs, Egypten und Japan 27 Nummern;
- von Herrn Apotheker Karl Henrich: einige Petrefakten des Dyas-Formation.

Hierauf trägt der Kustos Herr Seminarprofessor Josef Schullerus den folgenden Bericht über die botanische Sammlung vor:

Die botanischen Sammlungen unseres Vereines befinden sich in gutem Zustande. Die ausgestellten Kryptogamen haben auch in diesem Jahre von Seiten des Publikums und der Schüler grossen Anklang gefunden, und deshalb wäre es wünschenswert, die Zahl dieser Tafeln zu vermehren und auch auf bedeutendere Geschlechter der Phanerogamen auszudehnen.

Einen wesentlichen Zuwachs erhielt die Sammlung durch ein Geschenk von Herrn Karl Untchj, Marinechemiker in Pola, indem derselbe an den Verein eine Kollektion von 128 Pflanzengattungen in 160 Arten sandte. Dieselben stammen zumeist aus Istrien. Durch besondere Schönheit ragen die dort wild wachsenden *Sternbergia*, *Tecuma*, *Palonia* und *Lilium carniolicum* hervor. Botanisch wichtig sind die in jenem Gebiet neu aufgefundenen *Sonchus maritimus* und *Allium subhirsutum*. Vom Rhein stammt *Convolvulus maritimus* mit tief eingeschnittener Corolle, die in der Heimat durch Anlage von Weingärten ausgerottet worden sein soll. 10 Flechtenarten kommen aus Norwegen. Da die Pflanzen, wie natürlich, nur zwischen halben Bogen Papier liegen, wäre es wünschenswert, dieselben regelrecht einzulegen und den früheren Sendungen Herrn Untchjs einzuordnen.

Ausser diesem grössern Geschenk sind der Sammlung noch kleinere zugefallen, so die Holubs, über welche seinerzeit berichtet worden.

Eine löbliche Generalversammlung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Es berichtet sodann Herr Museumdirektor M. v. Kimakowicz über den Besuch und die Anschaffungen für das Museum:

Die Vereinssammlungen waren im abgelaufenen Jahre (1898) an 52 Tagen dem Publikum unentgeltlich zugänglich gemacht und wurden an diesen von 1949 Personen besichtigt. Ausserdem hatten, wie in früheren Jahren, Schulklassen unter Führung ihrer Lehrer, sowie auch auswärtige Persönlichkeiten, Gelehrte und Gäste, diese theils in Augenschein genommen, theils zu Studienzwecken benutzt. Hervorzuheben wären die Besuche von: Sr. königl. Hoheit Prinzen Ludwig von Baiern in Begleitung von Freiherrn von Leonrad und Generalmajor Josef Edler von Proschinger, ferner die Herren: Geheimrat Virchow, Dr. Theobald Fischer, Professor aus Marburg, Dr. Viktor Uhlig, Professor der Geologie in Prag, Dr. Géza Horváth, Direktor der zoologischen Abteilung des National-Museums in Budapest, Professor Josef Hampel und Professor Géza Entz aus Budapest, Karl E. Osthaus von Hagen in Westfalen, etc. Nachdem das Museum für den öffentlichen Zutritt

bereits geschlossen war, beehrte es noch eine Abordnung der löblichen sächsischen Nations-Universität mit einem Besuche.

Neu angeschafft wurden zwei gleich grosse, schwarz lackierte Glasschränke zur Unterbringung der palaeontologischen Sammlungen und eine zerlegbare Bretterdecke für den Balkon, der in den früheren Wintern merkliche Frostschäden erlitten hatte.

Geschenke an das Museum:

Von Herrn Jos. Drotleff: einen Wandkalender pro 1899;
von Herren Gebrüder Hager, Hermannstadt: 100 Liter 96 % Alkohol;
von Herrn Franz Michaelis: ein Blockkalender für das Jahr 1899.

Der Kustos der ethnographischen Sammlung, Herr Franz Michaelis, berichtet, dass sich dieselbe in gutem Zustande befinde und die Katalogisierung noch nicht abgeschlossen sei.

In dem abgelaufenen Jahre wurde diese Sammlung durch folgende Geschenke vermehrt:

Von Herrn Michael Ambrosi, Grossprobstdorf: praehistorisches Thongefäss, aufgefunden am Hadmesch-Ried Grossprobstdorf mit anderen Thongegenständen;
von Herrn Adolf Kreutzer, k. k. Steuerinspektor a. D.: eine Garnitur alter Gewichte aus Messing;
von Herrn Melitska: englischen Kautabak; Dose aus einer Leguminosen-Frucht und Kokosnüsse von Neuseeland;
von Herrn Dr. Emerich Schuleri, Lloydarzt in Triest: 4 Stück gedeckelte Bastkörbe in mehreren Farben; 13 Bambusstäbe; 5 Spazierstöcke (3 davon mit geschnitztem Griff, einer ganz geschnitzt); 2 Vasen aus Bambusrohr, reich geschnitzt, 62 Ztm. hoch und 12 Ztm. im Durchmesser; ein Küstenboot-Modell, 1 Mtr. lang; Modell eines gedeckten Botes, reich geschnitzt, aus Bambusrohr, 40 Ztr. lang; ein chinesischer Tempel, eine Kanne und eine kleine Vase aus Alabaster kunstvoll geschnitzt; ein eiförmiges Gefäss aus Holz mit Fuss, innen und aussen lackiert mit vergoldeten Zeichnungen, 20 Ztm. hoch, 9.5 Ztm. breit, alles in China und Japan erworben;
von Herrn Sam. Wagner, Fabrikant: Schlosserzunftlade, 1 silberner Pokal, 1 Zinnkrug, Zunft-Schlüssel und 1 Holzsteller. Alle diese Gegenstände wurden bloss zur Aufbewahrung und Ausstellung überlassen.

Die Daten des Bibliotheks-Berichtes, welchen Herr Bibliothekar W. v. Vest vortrug, können aus dem im Anhange gegebenen Bibliotheks-Ausweise entnommen werden.

Es trägt sodann der Kassier, Herr G. Sigerus, die nachfolgende Jahresrechnung vor:

Jahres-Rechnung pro 1898.

Einnahmen:

Kassarest vom Jahre 1897	8 fl. 94 kr.
An Jahresbeiträgen von Mitgliedern	893 " — "
Miete von dem Karpathenverein	500 " — "
Fürtrag	1401 fl. 94 kr.

XX

	Uebertrag	1401 fl. 94 kr.	
Dotation der Stadt pro 1898	100	" — "	
Widmungen	962	" 94 "	
Zinsen	138	" — "	
Anteilschein	25	" — "	
Für Vorträge im landwirtschaftlichen Verein	80	" — "	
Für Eintrittskarten und Photographien . . .	9	" 60 "	
Summe der Einnahmen .		2717 fl. 48 kr.	

Ausgaben:

Versendungskosten des Jahrbuches	36 fl. — kr.	
Zinsen an die Universität	1018	" 54 "
Zinsen an den Karpathenverein	150	" — "
Druckkosten	280	" 90 "
Beheizung und Beleuchtung	83	" 70 "
Erhaltung des Gebäudes	75	" 35 "
Instandhaltung der Sammlungen	143	" 06 "
Innere Einrichtung	55	" 20 "
Assekuranz	28	" — "
Remunerationen	300	" — "
Löhne	136	" — "
Regie	108	" 82 "
Vorschuss gegen Rückersatz	300	" — "
Summe der Ausgaben .		2715 fl. 57 kr.
Bleibt Kassarest von .		1 fl. 91 kr.

Hermannstadt, am 20. Dezember 1898.

Gustav Sigerus m. p., Vereinskassier.

Geprüft und richtig befunden:

Hermannstadt, am 27. Dezember 1898.

Carl Jickeli m. p.

Ludwig Michaelis m. p.

Voranschlag für das Jahr 1899.

Einnahmen:

Kassarest vom Jahre 1898	1 fl. 91 kr.	
Gewöhnliche Einnahmen:		
Mitgliederbeiträge, laufende	680 fl. — kr.	
Mitgliederbeiträge, rückständige	78	" 20 "
Dotation der Stadt pro 1899	100	" — "
Miete vom Karpathenverein	500	" — "
Zinsen	140	" — "
		1498 fl. 20 kr.

Aussergewöhnliche Einnahmen:

Widmungen	600 fl. — kr.	
Widmung der sächs. Universität	200	" — "
Für Eintrittskarten	10	" — "
Vorschuss gegen Rückersatz	300	" — "
		1110 fl. — kr.
Summe der Einnahmen .		2610 fl. 11 kr.

Ausgaben:

Versendungskosten des Jahrbuches	40 fl. — kr.
Zinsen an die Universität	675 " — "
Zinsen an den Karpathenverein	150 " — "
Druckkosten	500 " — "
Beleuchtung und Beheizung	80 " — "
Erhaltung des Gebäudes	100 " — "
Instandhaltung der Sammlungen	50 " — "
Innere Einrichtung	100 " — "
Assekuranz	28 " — "
Remunerationen	300 " — "
Löhne	136 " — "
Regie	56 " 11 "
Lombard-Rückzahlung	631 " — "

Summe der Ausgaben . 2840 fl. 11 kr.

Hievon die Einnahmen mit . 2610 fl. 11 kr.

Bleibt eine Mehrausgabe von . 230 fl. — kr.

Stiftungsfond.

11 Stück 1860er Loose à 100 fl. Nominale	1100 fl. — kr.
1 " Pfandbrief der Bodenkreditanstalt à 500 fl.	500 " — "
3 " Pfandbriefe der Bodenkreditanstalt à 100 fl.	300 " — "
3 " Notenrente à 100 fl.	300 " — "
5 " Anteilscheine der Bodenkreditanstalt à 100 fl.	500 " — "
2 " Sparkassabüchel	71 " 21 "
1 " Bodenkreditanstaltsbüchel	100 " — "

Summe 2871 fl. 21 kr.

Stiftung für den Reisefond.

a) Dr. E. A. Bielz-Stiftung ein Sparkassabüchel, Buch 14, Folio 18725, über	74 fl. — kr.
b) Dr. E. Leukhardt-Stiftung ein Sparkassabüchel, Buch 14, Folio 18726, über	25 " — "
Summe	99 fl. — kr.

Die geprüfte Rechnung wird genehmigt; ebenso der Voranschlag für das Jahr 1899 angenommen. Es geht aus demselben hervor, dass die materielle Lage sich neuerlich gebessert hat, denn es schliesst der Voranschlag mit einem Fehlbetrage von 230 fl. gegen 631 fl. des Vorjahres, und ist gegründete Hoffnung, dass es im Laufe des Jahres gelingen wird, selbst diesen geringen Fehlbetrag hereinzubringen.

Der Schriftführer der medizinischen Sektion erstattet folgenden Bericht:

Löbliche Generalversammlung!

Die „medizinische Sektion“ begann ihr zweites Dezennium mit einem Stande von 68 Mitgliedern; aufgenommen wurden 3 Mitglieder, so dass sich der Gesamtstand auf 71 Mitglieder erhöhte. Leider hatte die Sektion auch in

XXII

diesem Jahre den Verlust von 3 Mitgliedern infolge Ablebens zu beklagen; es sind dies die Herren: Dr. Peter Stary, Regiments-Chefarzt des 12. Corps-Artillerie-Regiments, einer ihrer getreuesten Mitglieder, ferner Dr. Peter Cioran, Brunnenarzt in Franzensbad, und endlich der in jugendlichem Alter im Beginn einer vielversprechenden ärztlichen Karriere von einer heimtückischen Krankheit dahingeraffte Dr. Wilhelm Stenzel, Volontärarzt im Franz Josef-Bürgerspital. Wir erfüllen einen Akt der ihrem Andenken gebührenden Pietät, indem wir uns von unseren Sitzen erheben. Getreu der in der „medizinischen Sektion“ herrschenden Tradition, soll das Gedächtnis der Verstorbenen aber auch durch Stiftungen zu Gunsten des „Aerzteheims“ bleibend gewahrt werden. Die zu diesem Zwecke eingeleiteten Sammlungen unter den Sektionsmitgliedern haben für die „Dr. Peter Stary-Stiftung“ einen Stiftungsfond von 74 fl., für die „Dr. Peter Cioran-Stiftung“ einen Fond von 81 fl. und für die „Dr. Wilhelm Stenzel-Stiftung“ einen Fond von 50 fl. ergeben. Wir schreiten in das neue — das zwölfte — Geschäftsjahr abermals mit einer Zahl von 68 Mitgliedern hinüber.

Es wurden 20 ordentliche und 5 ausserordentliche Sektionsversammlungen abgehalten, die durch die Erledigung der Sektions-Angelegenheiten und die wissenschaftliche Verwertung des überreichen casuistischen und operativen Krankenmaterials des Franz Josef-Bürgerspitals ausgefüllt wurden. Wir hatten auch zu wiederholten Malen die grosse Freude auswärtige Gäste in unserer Mitte begrüssen zu können, von denen ich nur Rudolf Virchow, den grössten derzeit lebenden Forscher im Gebiete der Medizin und überhaupt der gesamten Naturwissenschaften, erwähnen will; seine ehrwürdige Gelehrtengestalt wird uns für immer unvergesslich bleiben.

An dem „IX. internationalen Kongress für Hygienie und Demographie“, der vom 10. bis 16. April d. J. in Madrid tagte, nahm als Delegierter der „medizinischen Sektion“ der Sekretär Dr. Arthur v. Sachsenheim teil, über dessen Verlauf er in der Sektionsversammlung vom 13. Mai seinen Bericht abstattete.

Ueber die in diesem Jahre in Hermannstadt und Umgebung zum ersten Male auftauchende „Pellagra“ hielt Dr. Eugen Konrad einen interessanten Vortrag mit Verwertung seiner auf einer amtlichen Studienreise in Siebenbürgen und Oberitalien gesammelten Erfahrung und Demonstration der im Franz Josef-Bürgerspital in Behandlung stehenden Fälle.

Aus Anlass der 80. Geburtstagsfeier ihres Mitgliedes, des Stadtphysikus Dr. Josef Fabritius in Kronstadt, des Nestors der vaterländischen Aerzte, begrüsst ihn die „medizinische Sektion“ durch eine Glückwunsch-Depesche.

An der Sammlung für das „Dr. Hermann Franz Müller-Denkmal“ in Wien, welches das Andenken jenes Berufsgenossen verewigen soll, dessen Namen stets allen Aerzten in der Ausübung ihrer humanitären Mission als ein glänzendes Beispiel der Berufstreue und der heroischen Aufopferung voranleuchten wird, beteiligte sich die „medizinische Sektion“ ebenfalls und übersandte das Ergebnis derselben im Betrage von 40 fl. ö. W. an das Denkmal-Komité in Wien.

Als Kranzablösung auf das Grab des Vereinsvorstandes Dr. E. A. Bielz widmete die „medizinische Sektion“ 20 fl. ö. W. für die „Dr. E. A. Bielz-Stiftung.“

Obwohl das „Aerzteheim“ auf der „Hohen Rinne“ bereits im Vorjahre fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben worden war, so hatte die offizielle Einweihungsfeier desselben äusserer Umstände halber doch erst in diesem Jahre stattfinden können; sie wurde am 12. Juni unter sehr zahlreicher Beteiligung der Sektionsmitglieder und deren Familienangehörigen und der geladenen Festgäste in würdiger Weise abgehalten. Dank der unermüdlichen Fürsorge der Sektionsmitglieder für diese ihre Lieblingsschöpfung und Dank der reichlichen Spenden derselben für Einrichtungszwecke — das Sammelergebnis betrug 176 fl. — konnte die Möblierung ergänzt werden und auch heuer im Anschlusse an die Wasserleitung des „Offiziersheims“ die Wasserleitung bis zum „Aerzteheim“ weitergeführt und dasselbe auch mit dem Kurhause telegraphisch verbunden werden.

Die ärztlichen Agenden auf der „Hohen Rinne“ versahen während des heurigen Saisonjahres die Sektionsmitglieder Dr. Heinrich Schuller und Dr. Karl Ungar.

Im Lesezimmer standen, wie in den Vorjahren, mehrere Fachschriften zur Verfügung, die theils aus Vereins- und Sektionsmitteln, theils aus Mitteln der Sektionsmitglieder angeschafft wurden.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: „Diario del IX. Congresso Internacional de Higiene y Demografia“; Dr. D. Julian Calleja: „Discurso leído en la Sesión memorable del IX. Congreso Internacional de Higiene y Demografia“, sowie noch mehrere andere kleinere Kongressschriften (sämtliche geschenkt von Dr. Arthur v. Sachsenheim).

Unser Kassabericht lautet folgendermassen:

A. „Medizinische Sektion.“

Kassarest von 1897	72 fl. 39 kr.
Einnahmen 1898: an Beiträgen von Mitgliedern	67 „ 20 „
an Zinsen der Sparkassa	4 „ 50 „
Zusammen	144 fl. 09 kr.
Laufende Ausgaben und Ankauf eines „Aerzteheim-Bons“ .	165 „ 95 „
Verbleibt somit ein Defizit von	21 fl. 86 kr.

B. „Aerzteheim“-Fond.

Kassarest von 1897	42 fl. 84 kr.
Ertragnis des „Aerzteheims“ in der Saison 1898	81 „ 48 „
Abnahme zweier „Aerzteheim-Bons“	200 „ — „
An sonstigen Einnahmen im Jahre 1898 (Zinsen, Spenden etc.)	138 „ 27 „
„Dr. Peter Sary-Stiftung“	74 „ — „
„Dr. Peter Cioran-Stiftung“	81 „ — „
Zusammen	617 fl. 59 kr.
Laufende Ausgaben, Adaptierungen, Einführung der Telefon- und Wasserleitung in das „Aerzteheim“	522 „ 49 „
Verbleibt somit ein Kassarest von	95 fl. 10 kr.

Von den ad hoc erwähnten Rechnungsrevisoren Dr. M. Szabó und Dr. E. Kisch mit den Belegen verglichen und richtig befunden.

Die Neuwahl der Funktionäre für das XII. Vereinsjahr fand in der am 30. Dezember 1898 stattgefundenen Generalversammlung statt und zwar wurden

XXIV

die abtretenden Funktionäre mit Akklamation wiedergewählt, demnach Dr. Wilhelm v. Mosing zum Obmann, Dr. Arthur v. Sachsenheim zum Schriftführer, Dr. Alexander Fekete zum Kassier.

Ich bitte meinen Bericht zur Kenntnis nehmen zu wollen. (Es geschieht.)

Der Schriftführer Dr. D. Czekelius trägt die, vom Ausschusse in seiner Sitzung vom 4. Oktober 1898 bezüglich der Feier des fünfzigjährigen Bestandes des Vereines gefassten Beschlüsse: Festversammlung und Herausgabe eines von Dr. C. F. Jickeli verfassten wissenschaftlichen Werkes als Festgabe, vor, und beantragt die genauere Feststellung und Ausführung des Programmes dem Ausschusse zu überlassen. — Wird angenommen.

Der Schriftführer erhält sodann das Wort zu einem folgendermassen begründeten Antrage:

„Zur Erinnerung an unsern langjährigen Vorstand und geistigen Mitbegründer des Vereines Dr. E. A. Bielz haben statt eines welkenden Kranzes auf das Grab des Verstorbenen einige Freunde und Verehrer des Verewigten Geldbeträge zu einer Stiftung gesammelt, deren Ertragnis, nachdem sie durch die Zinsen des Kapitals und weitere ähnliche Zuwendungen auf die Höhe von 1000 fl. angewachsen sein wird, zur Erteilung von Reisestipendien für die naturforschende Durchforschung des Landes verwendet werden soll. Es sind bisher 86 fl. gezeichnet und 74 fl. baar bezahlt worden, welche nutzbringend in der hiesigen Sparkassa angelegt wurden. Zu demselben Zwecke wurden bereits früher 25 fl. aus Anlass des Todes des Professors Leukardt gesammelt.

„Im Namen der Stifter erlaube ich mir nun an die löbliche Generalversammlung die Bitte zu stellen: Sie möge diese Stiftung übernehmen und den Ausschuss mit der Verwaltung derselben betrauen. Seinerzeit aber über Vorschlag des Ausschusses die nötigen Schritte behufs stiftungsgemässer Verwendung des Ertragnisses thun.“

Die Generalversammlung nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Ueber begründeten Antrag des Schriftführers werden zu korrespondierenden Mitgliedern die folgenden Herren einstimmig gewählt:

Dr. E. Holub in Wien; Barth Josef, ev. Pfarrer in Langenthal; Karl v. Flatt, Gutsdirektor in Rév-Lugos; Dr. W. Kobelt, prakt. Arzt in Schwanheim; Dr. E. Seidlits, Professor in München; E. Kinkel in, Professor in Frankfurt a. M.; Dr. Theobald Fischer, Professor in Marburg; Dr. W. Rohmeder, Schulrat in München.

Zum Schlusse ersucht der Vorsitzende die Anwesenden einen Vorstand zu wählen und unterbricht die Sitzung zur Besprechung der Wahl auf 5 Minuten. Nach Wiedereröffnung derselben beantragt Professor G. Capesius Herrn Dr. Carl F. Jickeli zum Vorstande zu wählen, welcher Antrag mit allgemeinen Hoch- und Zustimmungsrufen beantwortet wird.

Der Vorsitzende erklärt somit Herrn Dr. Carl F. Jickeli zum Vorstande gewählt und übergibt demselben mit einer warmen Ansprache den Vorsitz.

Herr Dr. Carl F. Jickeli erklärt die Wahl anzunehmen, dankt für die ihm erwiesene Ehre und schliesst, nachdem hiemit die Tagesordnung erschöpft, die Versammlung.

Bibliotheks-Ausweis

für das Jahr 1898.

A. Verzeichnis der wissenschaftlichen Anstalten und der gelehrten Gesellschaften, mit welchen der Verein im Tauschverkehr steht, nebst Angabe der eingelangten Schriften.

Belgien.

1. **Antwerpen.** *Academie d' Archéologie de Belgique.*
Bulletin 5-me Ser. Vol. I. II. III.
2. **Brüssel.** *Société Entomologique de Belgique.*
Annales Tom. XLI. XXXIX. XXXVIII.
Memoires Vol. III. —VI.
3. **Brüssel.** *Société Royale Malacologique de Belgique.*
4. **Gent.** *Naturwetenschappelijk Genootschap.*
5. **Gent.** *Kruidkundig Genootschap Dodonaea.*
6. **Liège.** *Société Géologique de Belgique.*
Tom. XXII. XXIII.
7. **Liège.** *Société Royal de Sciences.*
Tom. XX.

Central-Amerika.

8. **San-José.** *Museo Nacional de la Republica de Costa Rica.*
Informa presentada al Secretario de Estado in le despacho de Formento 1897 á 1898.
9. **Mexiko.** *Observatorio Astronomico Nationale de Tacubaya.*
Anuario 1898.
Bolletio del observatorio Astronomico Nacional de Tacubaya Tom. II, Nr. 3. 4

Deutschland.

10. **Altenburg.** *Naturforschende Gesellschaft.*
11. **Annaberg.** *Verein für Naturkunde.*
12. **Augsburg.** *Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg. (a. V.)*
13. **Bamberg.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*

XXVI

14. **Bautzen.** *Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“.*
Sitzungsberichte und Abhandlungen 1896—97.
15. **Berlin.** *Königl. Preussische Akademie der Wissenschaften.*
Sitzungsberichte 1897, Heft XL—LIII; 1898, Heft I—XXIII, XXIV—XXXIX.
Physikalische Abhandlungen 1897.
Mathematische Abhandlungen 1897.
16. **Berlin.** *Deutsche geologische Gesellschaft.*
Zeitschrift, Bd. XLIX, Heft 3. 4; Bd. L, Heft 1. 2.
17. **Berlin.** *Königl. Preussisches meteorologisches Institut.*
Feier des 50-jährigen Bestehens.
Bericht 1897.
Ergebnisse der Gewitterbeobachtungen in den Jahren 1895 u. 1896.
Ergebnisse der Beobachtungen an den Stationen II. und III. Ordnung im Jahre 1897.
18. **Berlin.** *Gesellschaft naturforschender Freunde.*
Sitzungsbericht 1897.
19. **Berlin.** *Gesellschaft für Erdkunde.*
Zeitschrift, Bd. XXXII, Nr. 5. 6; Bd. XXXIII, Nr. 1. 2. 3. 4.
Verhandlungen, Bd. XXIV, Nr. 10; Bd. XXV, Nr. 1—6. 7. 8. 9.
20. **Berlin.** *Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.*
Verhandlungen, 39. Jahrgang 1897.
21. **Berlin.** *Entomologischer Verein.*
Zeitschrift, Bd. XLII, Heft 3. 4; Bd. XLIII, Heft 1. 2.
22. **Bonn.** *Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande, Westfalens und des Regierungsbezirkes Osnabrück.*
23. **Bonn.** *Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.*
Sitzungsberichte 1897, 2. Hälfte.
24. **Braunschweig.** *Verein für Naturwissenschaften.*
25. **Bremen.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Abhandlungen, Bd. XIV, Heft 3.
Beiträge zur nordwestdeutschen Volks- und Landeskunde, Heft 2.
26. **Breslau.** *Verein für schlesische Insektenkunde.*
Zeitschrift, XXIII. Heft.
27. **Breslau.** *Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.*
28. **Chemnitz.** *Naturwissenschaftliche Gesellschaft.*
29. **Donaueschingen.** *Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile.*
30. **Dresden.** *Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“.*
Sitzungsberichte und Abhandlungen 1897, Juli bis Dezember.
31. **Dürkheim.** *„Pollichia“, Naturwissenschaftlicher Verein der bayrischen Rheinpfalz.*

32. **Elberfeld.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
33. **Frankfurt a/M.** *Zoologische Gesellschaft.*
34. **Frankfurt a/M.** *Physikalischer Verein.*
Jahresbericht 1896—97.
35. **Frankfurt a/M.** *Senckenbergische naturforschende Gesellschaft.*
Abhandlungen, Bd. XXI, Heft 1. 2; Bd. XXIV, Heft 1. 2. 3.
Bericht 1898.
Katalog der Reptiliensammlung, II. Teil (Schlangen).
36. **Frankfurt a/O.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Helios, Bd. XV.
37. **Freiburg i. B.** *Naturforschende Gesellschaft.*
Bericht X, Heft 1—3.
38. **Fulda.** *Verein für Naturkunde.*
VIII, Jahresbericht für 1884—1898.
39. **Giessen.** *Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.*
40. **Görlitz.** *Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.*
Neues Lausitzisches Magazin, Bd. LXXIII, Heft 2; Bd. LXXIV, Heft 1. 2.
Codex diplomaticus Lusatiae superioris, Heft 3 (1426—28).
41. **Göttingen.** *K. Gesellschaft der Wissenschaften.*
Geschäftliche Mitteilungen 1898, Heft 1.
Mathematisch-physikalische Klasse 1898, Heft 1.
42. **Greifswald.** *Geographische Gesellschaft.*
VI. Jahresbericht, Pt. II.
43. **Güstrow.** *Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.*
Archiv, 51. Jahr (1897); 52. Jahr (1898).
44. **Halle a/S.** *Kaiserl. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher.*
Leopoldina, Jahrgang 1897, Heft XXXIII; 1898, Heft XXXIV, Nr. 1—10.
45. **Halle a/S.** *Naturwissenschaftlicher Verein für Thüringen und Sachsen.*
46. **Halle a/S.** *Verein für Erdkunde.*
Mitteilungen 1898.
47. **Hamburg.** *Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.*
48. **Hanau.** *Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.*
49. **Hannover.** *Naturwissenschaftliche Gesellschaft.*
Festschrift zur Feier des 100-jährigen Bestehens.
Flora der Provinz Hannover.
50. **Hof i. Bayern.** *Nordoberfränkischer Verein für Naturgeschichte und Landeskunde.*

XXVIII

51. **Kassel.** *Verein für Naturkunde.*
Bericht, Bd. XLI, 1895—96; Bd. XLII, 1896—97.
52. **Kiel.** *Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.*
53. **Königsberg i. P.** *Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.*
Schriften, Jahrgang XXXVIII. 1897.
54. **Krefeld.** *Verein für Naturkunde.*
III. Jahresbericht, 1896—1898.
55. **Landshut.** *Botanischer Verein.*
15. Bericht, 1896—97.
56. **Leipzig.** *Museum für Völkerkunde.*
Bericht 1 (1873) bis 25 (1897)
57. **Leipzig.** *Naturforschende Gesellschaft.*
58. **Leipzig.** *Verein für Erdkunde.*
Mitteilungen 1897.
Wissenschaftliche Veröffentlichungen, Bd. II. III, Heft 2.
59. **Lübeck.** *Museum Lübeck'scher Kunst- und Kulturgeschichte.*
Bericht für die Jahre 1894—1897.
60. **Lüneburg.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Jahreshefte XIV, 1896—98.
61. **Magdeburg.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Jahresbericht und Abhandlungen 1896—98.
62. **München.** *Königl. bayrische Akademie der Wissenschaften.*
Sitzungsberichte 1897, Heft 3; 1898, Heft 1. 2. 3.
63. **Münster.** *Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft u. Kunst.*
Jahresbericht XXV, 1896—97.
64. **Neisse.** *Wissenschaftliche Gesellschaft „Philomathie“.*
65. **Nürnberg.** *Naturhistorische Gesellschaft.*
Jahresbericht für 1897, Bd. XI.
66. **Offenbach.** *Verein für Naturkunde.*
67. **Osnabrück.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Jahresbericht XII, 1897.
68. **Passau.** *Naturhistorischer Verein.*
Bericht XVII, 1896—97.
69. **Regensburg.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Berichte VI, 1896—1897.
70. **Schneeberg.** *Wissenschaftlicher Verein.*
71. **Sonderhausen.** *„Irmischia,“ botanischer Verein für das nördliche Thüringen.*
72. **Stettin.** *Entomologischer Verein.*

- 73. **Stuttgart.** *Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg.*
Jahreshefte, 54. Jahrgang.
- 74. **Wernigerode.** *Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.*
Schriften, X. Jahrgang 1895; XI. Jahrgang 1896.
- 75. **Wiesbaden.** *Nassauischer Verein für Naturkunde.*
Jahrbuch LI.
- 76. **Zwickau.** *Verein für Naturkunde.*
Jahresbericht 1897.

Frankreich.

- 77. **Amiens.** *Société Linnéenne du Nord de la France.*
Bulletin mensuel Tom. XIII, 1896—97, Nr. 283—292.
- 78. **Cherbourg.** *Société de Sciences Naturelles et Mathématiques.*
Memoires Tom. XXX.
- 79. **Paris.** *Annuaire géologique universel publié par le Dr. Daguin-court.*
- 80. **Paris.** *Museum d'Histoire naturelle.*
- 81. **Paris.** *Société d'Etnographie.*

Grossbritannien.

- 82. **Edinburg.** *Royal physikal Society.*
Proceedings Session 1896—97.
- 83. **London.** *Royal Society.*
Year-Book 1896—97; 1897—98.
Proceedings Nr. 382—405.
- 84. **London.** *Geological Society.*
Abstracts of the Proceedings Nr. 680—696.
- 85. **Manchester.** *Literary and Philosophical Society.*
Memoires & Proceedings Vol. 42. Pt. 1—5.

Italien.

- 86. **Catania.** *Accademia Gioenia di scienze naturali.*
Atti Tom. LXXIV (1897), Vol. X; LXXV (1898), Vol. XI.
Bollettino delle sedute fasc. 50. 52. 53. 54.
- 87. **Mailand.** *Reale Istituto Lombarde di scienze naturali.*
- 88. **Mailand.** *Società italiana di scienze naturali e del museo civico di storia naturale.*
Atti Vol. XXXVII, fogli 8—19¹/₄.
Memorie Tom. VI, fasc. 2.
- 89. **Moncalieri.** *Società meteorologica Italiana Osservatorio centrale del Real Collegio Carlo Alberto.*
Bollettino mensile Vol. XVII, Nr. 9—11; Vol. XVIII, Nr. 1—8.

XXX

90. **Padova.** *Società Veneto-Trentina di scienze naturali.*
Bollettino Tom. VI, Nr. 3.
91. **Palermo.** *Reale Accademia Palermitana dell Scienze, Lettere et Arti.*
92. **Pisa.** *Società Toscana di scienze naturali.*
Processi verbali Vol. XI. XII.
93. **Rom.** *Reale Accademia dei Lincei.*
Atti Vol. VI, VII, fsc. 1—12 (I. Sem.); Vol. VII, fsc. 1—10.
Rendiconto CCXCV. 1898.
94. **Rom.** *Accademia Pontificia de 'nuovi Lincei.*
Atti LI, sess. 1—6. 7.
95. **Rom.** *Società geografica Italiana.*
Bollettino Vol. XI, fasc. 1—4, 7—9
Memorie Vol. VII, pt. 2; Vol. VIII et Suplemento pt. 1; Vol XI, N. 5.
6, 10 11; Vol. XII, N. 12.
96. **Valle di Pompei.** *Il Rosario e la Nuova Pompei.*
Valle di Pompei Anno VIII (Oktober 1898).
Rosario XIV, 10—12; XV. 7—12; Calendario 1898.
97. **Venedig.** *Reale Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti.*
98. **Verona.** *Accademia di Verona (Agricoltura, Scienze, Lettere, Arti e Commercio).*
Memorie Vol. LXXIII, fasc. 1 2.

Niederlande.

99. **Harlem.** *Fondation de P. Teyler van der Wulst.*
Archives de Musée Tayler Vol. V, pt. 3. 4; Vol. VI, pt. 1.

Luxemburg.

100. **Luxemburg.** *Société botanique du Grand-Duché de Luxembourg.*
Recueil XIII (1890—1896).
101. **Luxemburg.** *Société des Sciences naturelles du Grand-Duché de Luxembourg.*
102. **Luxemburg.** „Fauna,“ *Verein Luxemburger Naturfreunde.*
Mitteilungen, Jahrgang 1897.

Nordamerika (Vereinigte Staaten).

103. **Baltimore.** *John Hopkins University.*
104. **Boston.** *Society of Natural History.*
Proceedings, Vol. XXVIII, No. 1—12.
Memoires, Vol. V, No. 3.
105. **Buffalo.** *Society of Natural Sciences.*
Bulletin, Vol. V, No. 1—5; Vol. VI, No. 1.

106. **Cambridge.** *Museum of Comparative Zoology ad Harvard College.*
Bulletin, Vol. XXVIII, No. 4. 5; XXXI. No. 5—7; XXXII, No. 1—8.
107. **Davenport.** *Akademy of Natural Sciences.*
Proceedings, Vol. VI (1889—1897).
108. **Halifax.** *Nova Scotian Institute of Science.*
Proceedings and Transactions, Vol. IX, p. 3.
109. **Linkoln.** *University of Nebraska.*
Bulletin of the Agricultural Experiment Station, Vol. X, Art. I.
110. **Milwaukee.** *Natural History Society of Wisconsin.*
111. **Meriden.** *Connet. Scientific Association.*
112. **Minnesota.** *Akademy of Natural Sciences.*
113. **New-Hawen.** *Connecticut Akademy of arts and Sciences.*
114. **New-York.** *American Geographical and Statistical Society.*
115. **New-York.** *Microscopical Society.*
Journal, Vol. XIII, No. 4; Vol. XIV, No. 1.
116. **New-York.** *American Museum of Natural History.*
Bulletin, Vol. IX, 1897; Vol. XI, pt. I, 1898.
Annual Report of de President 1897.
117. **New-York.** *Conklin W. A. E. & Ruch Shippen Stuidekoper.*
118. **Philadelphia.** *Wagner Institut.*
Transactions, Vol. V.
119. **Philadelphia.** *American Philosophical Society.*
Proceedings, Vol. XXXV, No. 153; XXXVI, No. 155. 156; XXXVII, No. 157.
120. **Philadelphia.** *Academy of Natural Sciences.*
Proceedings 1897, pt. I II. III.
121. **Chapel-Hill, N. C.** *Elisha Mitchell Scientific Society.*
Journal of 1897, Vol. XIV, pt. 1. 2.
122. **San-Francisco.** *California Academy of Sciences.*
123. **St.-Louis.** *Missouri Botanical Garden.*
Annual-Report VIII.
124. **St.-Louis.** *Academy of Sciences.*
125. **Trenton.** *The Trenton Natural History Society.*
126. **Washington.** *Bureau of Ethnology.*
Annual-Report 1892—1894, pt. 1—3; 1894—95.
127. **Washington.** *Smithsonian Institution.*
Miscellaneous collections 1084, 1087, 1090, 1125, Vol. XL.
Contributions 1126.
The Smithsonian Institution 1846—1896.
Annual-Report 1893, 1894, 1895 (2 Exemplare).

XXXII

128. **Washington.** *The Microscopical Publishing Company.*
The American monthly Microscopical Journal, Vol. VIII, No. 3. 4. 6. 9;
Vol. XVIII, No. 12.
The Microscope, Vol. IX, No. 8; Vol. XI, No. 4. 5. 6.
The Microscope New Ser. Vol. IV, No. 11. 12; Vol. V, No. 1.
129. **Washington.** *United States Geographical and Geological Survey
of the Rocky Mountain Region.*
130. **Washington.** *United States Geological Survey.*
Report XVII, 1895—96, Part. I. II.
Monographs, Vol. XXV—XXVIII u. Atlas.
Bulletin, No. 87. 127. 130. 135—148.
131. **Washington.** *United States Departement of Agriculture.*
Jearbook 1897.
Report 1898.
Bulletin No. 50.
132. **Madinson.** *Wisconsin Academy.*
Transactions; Vol. XI, 1896—97.

Nordamerika (Canada).

133. **Montreal.** *Royal Society of Canada.*
Proceedings et Transactions II. Ser., Vol. III.
134. **Ottawa.** *Geological Survey of Canada.*
Rapport annuel, Vol. VIII (1895).
Cartes au Rapport annuel, Vol. VIII.
135. **Toronto.** *The Canadian Institute.*
Transactions, Vol. V, 1898, Part. 2, Suplemento No. 9; Vol. VI, Part. 1
Proceedings 1898, No. 4. 5. 6.

Norwegen.

136. **Bergen.** *Bergens Museum.*
Aarbog 1897.
An account of the Crustacea of Norway, Vol. II. Geropoda, Pt. 11. 12.
137. **Christiania.** *Königl. norwegische Universität.*
138. **Stavanger.** *Stavanger Museum.*
Aarsberetning 1897.

Oesterreich.

139. **Aussig a. E.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
140. **Bregenz.** *Vorarlberger Museumverein.*
Jahresbericht, XXXVI. 1897.
141. **Brünn.** *K. u. k. mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung
des Ackerbaues, der Natur- und Heilkunde.*
Centralblatt für die mährischen Landwirte, Jahrgang 77 (1897).
Museums-Sektion, Thätigkeitsbericht pro 1897.

142. **Brünn.** *Naturforschender Verein.*
143. **Brünn.** *Museum Franciscum.*
Annalen 1896.
144. **Böhmisch-Leipa.** *Nordböhmischer Exkursionsklub.*
Mitteilungen, Bd. XXI, Heft 1—3.
145. **Graz.** *Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.*
Mitteilungen, Jahrgang 1896.
146. **Graz.** *Verein der Aerzte Steiermarks.*
Mitteilungen, Jahrgang XXXIV. 1897.
147. **Hallein.** *Ornithologisches Jahrbuch von Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidthofen.*
Jahrgang VIII, Heft 5—6; Jahrgang IX, Heft 1—6.
148. **Innsbruck.** *Ferdinandeam für Tirol und Vorarlberg.*
Zeitschrift, III. Folge, Heft 42.
149. **Laibach.** *Musealverein für Krain.*
150. **Linz.** *Museum Francisco-Carolinum.*
Bericht Nr. 56.
151. **Linz.** *Verein für Naturkunde in Oesterreich ober der Enns.*
Jahresbericht XXVII, 1898.
152. **Neutitschein.** *Landwirtschaftlicher Verein.*
153. **Prag.** *Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos“.*
Sitzungsberichte, Bd. XVI (1896); Bd. XVII (1897).
154. **Reichenberg.** *Verein für Naturfreunde.*
Mitteilungen, 29. Jahrgang.
155. **Salzburg.** *Gesellschaft für Salzburger Landeskunde etc.*
Mitteilungen 1897. 1898.
156. **Triest.** *Societa Adriatica di Scienze Naturali.*
157. **Troppau.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Mitteilungen, Jahrgang IV, Nr. 8.
158. **Wien.** *K. k. Akademie der Wissenschaften.*
Sitzungsberichte:
Abt. I, Bd. CVI, Heft 4—10; Bd. CVII, Heft 1—4.
Abt. II a, Bd. CVI, Heft 5—10; Bd. CVII, Heft 1. 2
Abt. II b, Bd. CVI, Heft 7—10; Bd. CVII, Heft 1—3.
Abt. III, Bd. CVI, Heft 6—10.
159. **Wien.** *K. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.*
Jahrbuch, XXXIV, 1897.
160. **Wien.** *K. k. geographische Gesellschaft.*
Mitteilungen, Bd. XI, Nr. 11. 12; Bd. XII, Nr. 1—9.

XXXIV

161. **Wien.** *K. k. geologische Reichsanstalt.*
Verhandlungen 1897, Nr. 14—18; 1898, Nr. 1—13.
162. **Wien.** *K. k. österreichische Gesellschaft für Meteorologie.*
163. **Wien.** *Verein für Landeskunde in Niederösterreich.*
164. **Wien.** *Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.*
Schriften, XXXVIII, 1897—98.
165. **Wien.** *K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.*
Verhandlungen 1897, Nr. 10; 1898, Nr. 1—8.
166. **Wien.** *Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. technischen Hochschule.*
167. **Wien.** *Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität.*
Mitteilungen 1896.
168. **Wien.** *K. k. naturhistorisches Hofmuseum.*
Annalen, XII, Nr. 2—4; XIII, Nr. 1.
169. **Wien.** *Entomologischer Verein.*
Jahresbericht, VIII, 1897.
170. **Wien.** *Dr. A. Penck, Bericht der Zentral-Kommission für wissenschaftliche Landeskunde in Deutschland.*
Bericht 1891—1893, 1893—1895, 1895—1897.

Ungarn.

171. **Budapest.** *Magyar Tudományos Akadémia.*
Almanach 1899.
Akadémiai értesítő, füzet 97—108.
Mathématicai és természettudomány értesítő, XV, 5. füzet és XVI, 1. 2. 3. 4
Mathématicai és természettudományi közlemények, XXVII. kötet, 2. szám.
Emlékbeszéddek, IX, 4—8.
172. **Budapest.** *Magy. kir. földtani intézet.*
Jahresbericht 1896.
Mitteilungen, Bd. XI, Hft 1—8.
Évijelentése 1896. — Jahresbericht für 1895.
Évkönyv, XII, 2. 3.
Az 1896 évi ezredéves orsz. kiállítás geologiai olcsaportja.
Böckh János és Gosek Sándor: A magy. kir. országi területén művelés-
ben levő nemesfém, ércz, vaskő stb. előfordulási helyei.
173. **Budapest.** *Magyarhoni földtani társulat.*
Földtani közlöny, XXVIII. kötet, 1—9. füzet.
174. **Budapest.** *Ornithologische Zentrale.*
Aquila II (1895), 1—4; V (1898), 1—4.
175. **Budapest.** *Naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn.*

176. **Budapest.** *Magy. kir. természettudományi társulat.*
 Kohaut Rezső: A magyarországi szitakötő-félék (Libellulidae).
 Kurländer Ignatz: Erdmagnetische Messungen in den Ländern der unga-
 rischen Krone in den Jahren 1892—1894.
 Dr. Primics Gy.: Csetrashelység Geológiája és ércztelérei.
 Dr. Szádeczky Gy.: A zempléni szigethelység geologiai és közettani
 tekintetben.
 Róna Zsigm.: A légnyomás a magyar birodalomban, 1861-től 1890-ig.
 Francé K.: A craspedomonadinák szervezete.
177. **Budapest.** *Az orvosi hétilap szerkesztősége.*
178. **Budapest.** *Ungarisches National - Museum.*
 Természettudományi füzetek, XXI. kötet, 1—4. füzet.
179. **Budapest.** *Rovartani lapok.*
 Rovartani lapok, V. kötet, 1—10. füzet.
180. **Déva.** *Verein für Geschichte und Altertumskunde des Hunyader
 Komitatus.*
 Évkönyv 1896—98.
181. **Fiume.** *Naturwissenschaftlicher Klub.*
182. **Grosswardein.** *Biharmegyei orvos-gyógyyszerész és természet-
 tudományi egyesület.*
183. **Hermannstadt.** *Associatiunea Transylvana pentru literatura
 romana etc.*
184. **Hermannstadt.** *Siebenbürgischer Karpathenverein.*
 Jahrbuch, XVIII. Jahrgang 1898 und Beilage
185. **Hermannstadt.** *Verein für siebenbürgische Landeskunde.*
 Archiv, XXVIII, 1. 2.
 Jahresbericht für 1897—98.
186. **Kesmark.** *Szepesi orvos és gyógyszerész egyesület.*
187. **Klausenburg.** *Erdélyi muzeumegyesület.*
 II. Természettudomány szak, XIX. és XX. kötet.
188. **Klausenburg.** *Orvos-természettudományi társulat.*
189. **Iglo.** *Ungarischer Karpathenverein.*
 Jahrbuch, XXV. Jahrgang 1898.
 Magyarországi kárpátgyógyászat története, 1873—1898.
190. **Nagy-Enyed.** *Közönsége.*
191. **Pressburg.** *Verein für Natur- und Heilkunde.*
 Heft IX (1894—96).
192. **Trentschin.** *Naturwissenschaftlicher Verein des Komitatus
 Trentschin.*

Okkupationsgebiet.

193. **Sarajevo.** *Glasnik zemaljskog muzeja u Bosni i Hercegovini.*

Rumänien.

194. **Jassy.** *Société des médecins et naturalistes.*
Buletinul, Bd. XI, Nr. 5. 6; Bd. XII, Nr. 1. 2. 5.

Russland.

195. **Dorpat.** *Naturforschende Gesellschaft.*
Sitzungsberichte, Bd. XI.
196. **Helsingfors.** *Societas pro fauna et flora fennica.*
Acta societatis, Vol. XIII. XIV.
Meddelanden 1898.
197. **Kiew.** *Société des Naturalistes de Kiew.*
Mémoires, tom. XIV, Heft 2; tom. XV, Heft 1. 2.
198. **Mitau.** *Kurländische Gesellschaft für Litteratur und Kunst.*
Sitzungsbericht 1897.
199. **Moskau.** *Société Imperiale des Naturalistes.*
Bulletin 1897, Nr. 2—4; 1898, Nr. 1.
200. **Petersburg.** *Kaiserlicher botanischer Garten.*
Acta, tom. XIV, fsc. 2.
201. **Petersburg.** *Comité geologique de Russie.*
Memoires, Vol. XVI, Nr. 1.
Bulletins, Vol. XVI, Nr. 3—9; Vol. XVII, Nr. 1—5; und Supplement zu Vol. XVI.
202. **Riga.** *Naturforscher-Verein.*
Korrespondenzblatt, XL. XLI.

Schweden.

203. **Göteborgs kmgt.** *Vetenskaps och Vitterhets samhälles Handlingar.*
Handlingar, I, 1898.
204. **Stockholm.** *Entomologischer Verein.*
Entom. Tidsk. 1897, Heft 1—4.
205. **Upsala.** *Geological Institution of the university.*
Bulletin, Vol. III, part. 2.

Schweiz.

206. **Bern.** *Naturforschende Gesellschaft.*
Mitteilungen aus dem Jahre 1895 und 1896.
207. **Bern.** *Schweizer naturforschende Gesellschaft.*
Verhandlungen in Zürich 1896.
208. **Chur.** *Naturforschende Gesellschaft Graubündens.*
Jahresbericht, XLI, 1897—98.
Beiträge: Die Fische des Kantons Graubünden von Dr. P. Lorenz.

209. **Frauenfeld.** *Thurgauische naturforschende Gesellschaft.*
210. **Schaffhausen.** *Entomologische Gesellschaft.*
Mitteilungen, Bd. X, Heft 2—4.
211. **Sion (Neuenburg).** *Société Murithien du Valais.*
Fasc. XXVI.
212. **Sion.** *Société Helvétique de sciences naturelles.*
Actes, 78. Session
213. **St.-Gallen.** *St.-Gallische naturwissenschaftliche Gesellschaft.*
Berichte für 1893—94, 1894—95, 1895—96.

Südamerika.

214. **Buenos-Aires.** *Academia Nacional de Ciencias en Cordoba.*
Memoria demográfico anno 1895.
215. **Montevideo.** *Museo Nacional de Montevideo.*
Anales, Tom. III. 9.
216. **Rio de Janeiro.** *Museu national.*
217. **Santiago.** *Deutscher wissenschaftlicher Verein.*

B. Als Geschenke erhielt der Verein:

- Balázs J. Dr.** A kolozsvári piacž tej egézségügyi szempontból. Kecske-
1899. (Geschenk vom Verfasser.)
- Ganglbauer L.** Die Käfer von Mitteleuropa. Band I. Wien, 1892. (Geschenk
vom Herrn k. u. k. Major Herzberg.)
- Gredler P. Vinzenz.** Zur Conchylien-Fauna von China. (Geschenk v. Verf.)
- Gesell A.** Die geologischen Verhältnisse des Kremnitzer Bergbaugebietes vom
montan-geologischen Standpunkte. (Separatabdr. a. d. Jahrbuche der k.
ung. geol. Anstalt. Band XI nebst Atlas.) (Gesch. von Herrn G. Sigerus.)
- Derselbe. Die montan-geologischen Verhältnisse von Zalathna und Umgebung.
(Separatabdr. der k. u. geol. Anstalt für 1894.) (Gesch. von Herrn G. Sigerus.)
- Derselbe. Die montan-geologischen Verhältnisse von Zalathna. (Separatabdr.
der k. u. geol. Anstalt für 1894.) (Geschenk von Herrn W. Krafft sen.)
- Derselbe. Die montan-geologischen Verhältnisse von Dunbrova und Baboja.
(Separatabdr. d. k. u. geol. Anstalt für 1895.) (Gesch. v. Herrn W. Krafft sen.)
- Heyden Dr.** Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi. Berlin, 1883. (Ge-
schenk vom Herrn k. u. k. Major Herzberg.)
- Holub Dr. E.** Beiträge zur Ornithologie Südafrikas. (Geschenk vom Verfasser.)
- Janet Charles.** Etudes sur les Fourmis, les Guêpes et les Abeilles. Limoges,
1895. (Geschenk vom Verfasser.)

XXXVIII

- Derselbe. Les fourmis. Paris 1896. (Geschenk vom Verfasser.)
- Derselbe. Etudes sur les Fourmis, les Guêpes et les Abeilles Limoges, 1897 (Geschenk vom Verfasser.)
- Derselbe. Sur les Rapports de l'Antennophorus Uhlmanni Haller avec le *Lusius mixtus* Nilander. (Geschenk vom Verfasser.)
- Derselbe. Sur les rapports du *Discopoma comata* Berlese avec le *Lusius mixtus* Nyl. (Geschenk vom Verfasser.)
- Jung Dr. C. Der Weltteil Australien. Prag, 1882. (Geschenk von Herrn Franz Michaelis.)
- Melion Dr. Uebersicht der Mineralien und Gebirgs- oder Felsarten Oesterreich-Schlesiens. (Geschenk vom Verfasser.)
- Römer J. Aus der Pflanzenwelt der Burzenländer Berge in Siebenbürgen (Geschenk vom Verfasser.)
- Seidlitz. Fauna Transsilvanica (Coleopteren). Königsberg, 1891. Zwei Bände. (Geschenk vom Herrn k. u. k. Major Herzberg.)
- Temple R. Tierschutzfreundliche Besprechungen. (Geschenk vom Verfasser.)
- Wiener Entomologische Zeitung. XI. Jahrgang. (Geschenk vom Herrn k. u. k. Major Herzberg.)

C. Durch Ankauf erwarb der Verein:

- Naturwissenschaftliche Wochenschrift. XII. Bd. 1897, Nr. 40–52 und Nr. 17; XIII. Bd. 1898, Nr. 1–51.
- Günther A. Handbuch der Ichthyologie. 1864.
- Kobelt Dr. W. Studien zur Zoogeographie. Bd. II.
- Rabenhorst. Kryptogamen-Flora aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz (Fortsetzung). Bd. IV, Abt. III, Lieferung 32, 33.
- Schiener R. J. Dr. Catalogus systematicus dipterorum Europae. Vindobonae, 1864.
-

Vereins-Nachrichten

zusammengestellt aus den Protokollen der monatlichen Sitzungen.

Ausschusssitzung vom 1. März 1898.

Als neue Mitglieder werden angemeldet die Herren: Karl Forfota, k. u. Bahnbeamter in Klausenburg; Ottmar Pfaundler, Architekt in Klausenburg; Josef Hahn, Professor in Hermannstadt; Wilhelm Meltzer, Reichstagsabgeordneter in Schässburg; August Mersing, Grossindustrieller in Hermannstadt; Heinrich Höhr, Professor; Samuel Booth, Mädchenschuldirektor, die beiden letzteren in Schässburg.

Für das Jahrbuch wird die Arbeit von Dr. D. Czekelius: „Kritisches Verzeichnis der Schmetterlinge Siebenbürgens“ angenommen, und soll die für das leichtere Auffinden der Ortsbezeichnungen nötige Karte zum angeführten Betrage von 25 fl. angefertigt werden.

Der Kreis der Vereine mit denen wir im Schriftentausche stehen soll erweitert werden, und werden die Herren: Dr. C. F. Jickeli, M. v. Kimakowicz, J. Bredt und Dr. A. v. Sachsenheim mit der Aufgabe betraut die Auswahl zu treffen und Vorschläge zu erstatten.

Ausschusssitzung vom 3. Mai 1898.

Als neue Mitglieder werden angemeldet die Herren: Julius Henrich, Bankbeamter; Ludwig Urbany, k. u. k. Oberlieutenant; Viktor Schuller, Bankbeamter, sämtliche in Hermannstadt.

Zahlreiche für die Sammlungen eingelaufene Geschenke werden mitgeteilt (die Geschenke sind im einzelnen angeführt in dem Spendenverzeichnis der betreffenden Kustoden; siehe Generalversammlungsbericht).

Für die Widmungen der löblichen Sparkassa mit zusammen 650 fl., und der löblichen Bodenkreditanstalt mit 300 fl. soll schriftlich gedankt werden.

Ausschusssitzung vom 27. Mai 1898

aus Anlass des Ablebens unseres langjährigen Vorstandes Dr. E. A. Bielz.

Es wird beschlossen: korporativ einen Kranz an der Bahre des Verstorbenen niederzulegen, und korporative Beteiligung am Leichenbegängnis des Verewigten. Weiters von Vereinswegen ein Parte auszugeben, das an sämtliche Mitglieder und Vereine mit denen wir im Schriftentausche stehen zu versenden ist.

Ausschusssitzung vom 7. Juni 1898.

Vorsitzender, Vorstandstellvertreter Dr. J. Capesius, eröffnet die Sitzung mit einem Nachrufe auf den vorstorbenen Vorstand Dr. E. A. Bielz und stellt den Antrag auf Gründung einer „Bielz-Stiftung“. Nach langer und eingehender

XL

Debatte werden die folgenden Beschlüsse gefasst: Die durch Sammlung unter den Ausschussmitgliedern und Freunden des Verewigten aufgebrachte Summe soll als „Bielz-Stiftung“ zusammen mit der, aus Anlass des Todes Professor Leukhardts gesammelten „Leukhardt-Stiftung“ (25 fl.), und in Zukunft aus ähnlichen Anlässen sich etwa ergebenden Stiftungen im „Reisestipendientfond“ so lange verwaltet und die Zinsen kapitalisiert werden, bis dieser Fond die Höhe von 1000 fl. erreicht hat.

Sodann sollen die Zinsen dieses Kapitaless als Reisestipendien zur wissenschaftlichen Erforschung des Landes verliehen werden.

Die nächste Generalversammlung ist zu ersuchen diese Stiftungen zu übernehmen und dem Ausschusse die Verwaltung und seinerzeitige Antragstellung aufzutragen.

Bezüglich der Kassagebarung wird beschlossen, dass in Zukunft die Mahnung mit dem Jahresbeitrage rückständiger Mitglieder in höflicher und entgegenkommender Weise der zweite Schriftführer zu besorgen habe. Zu diesem Zwecke ist ihm durch den Kassier bis Anfang September die Liste der mit dem laufenden Jahresbeitrage im Rückstande befindlichen Mitglieder zuzustellen. — Nach Rechnungslegung sind die geprüften Rechnungen samt den Belegen im Archive zu hinterlegen.

Professor Fr. v. Sachsenheim hat um Gewährung eines Reisestipendiums in der Höhe von 300 fl. zum Zwecke des Studiums des Petroleumvorkommens in Galizien angesucht. Da Aussicht vorhanden ist, dass diese Summe zu obgenannten Zwecke von einem unserer Geldinstitute im nächsten Jahre gewidmet werden wird, wird ihm dieses Stipendium als „Vorschuss gegen Rückersatz“ gewährt.

Von der Abhaltung einer Generalversammlung zur Wahl eines Vorstandes wird abgesehen, und die Vorstandwahl der nächsten ordentlichen Generalversammlung vorbehalten.

Als neues Mitglied wird Herr Cand. theol. Martin Binder angemeldet.

Ausschusssitzung vom 13. September 1898.

Als neue Mitglieder werden angemeldet die Herren: Dr. H. Ballmann, Semmering; Dr. Otto Bruckner, Hermannstadt; Dr. W. Heltner, Hermannstadt; Dr. Julius Hess, Stolzenburg; Dr. Adolf Irtl, Wien; Dr. A. Kovatsch, Talmatsch; Dr. Viktor Markovitch, Broos; Dr. Fritz Mauksch, Mühlbach; Dr. Desiderius Nagy, Hermannstadt; Dr. J. Nussbächer, Hermannstadt; Dr. Emerich Schulleri, Triest; Dr. Adalbert Szallay, Hermannstadt; Karl Alberti, Bistritz; Otto Fikentscher, Goetzingen bei Karlsruhe; Friedrich Filtsch, Klausenburg; Thomas Rehner, Hermannstadt; J. Tr. Hamrodi, Hermannstadt; Adolf Theiss, Hermannstadt.

Von Dr. E. Holub ist eine reiche Sammlung von Naturalien als Geschenk eingelangt. Es wird beschlossen ein Dankschreiben abzusenden und Herrn Dr. E. Holub, mit Rücksicht auf die grossen Verdienste, welche sich derselbe um die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse erworben, zum korrespondierenden Mitgliede zu ernennen.

Ausschusssitzung vom 4. Oktober 1898.

Als neues Mitglied wird Herr Karl Ernst Osthaus, Privatgelehrter in Hagen (Westphalen), angemeldet.

Der Schriftführer berichtet über die Festfeier aus Anlass des fünfzigjährigen Vereinsbestandes. Nach langer Debatte wird beschlossen:

1. Im Laufe des nächsten Jahres, wenn möglich im Mai, eine Festversammlung abzuhalten, bei welcher in der Eröffnungsrede der Vorstand auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Vereines einzugehen haben wird; sodann ein wissenschaftlicher Vortrag von Dr. C. F. Jickeli: Referat über sein Werk: „Ueber Vermehrung, Wachstum und Komplikation der Lebewesen, als Last der Vergangenheit.“

2. Als Festschrift eben dieses Werk unter dem genannten Titel zu veröffentlichen.

3. Am Abend des Festtages eine gemütliche Zusammenkunft in bescheidenem Umfange.

Diese Beschlüsse sind als Anträge der Generalversammlung vorzulegen, und ist der Ausschuss mit der Festsetzung des Programmes und der Durchführung zu betrauen.

Herr Bibliothekar legt eine Arbeit: „Die Bildung und Entwicklung des Bivalven-Schlusses“ vor. Die Drucklegung derselben im nächsten Jahrbuche wird beschlossen. Ausserdem soll noch ein Nekrolog auf Dr. E. A. Bielz zum Abdrucke gelangen, dessen Verfassung Herr Vorstandstellvertreter Dr. Josef Capesius übernimmt.

Ausschusssitzung vom 8. November 1898.

Der Schriftführer beantragt, aus Anlass des fünfzigjährigen Bestandes des Vereines, bei der löblichen Nationsuniversität, dann aber — entsprechend dem Charakter unseres Vereines als Landesverein — auch bei den übrigen sächsisch-deutschen Städten, Municipien und Korporationen die materielle Unterstützung in Anregung zu bringen. Der Antrag wird angenommen und mit der Durchführung der Vorstand und Schriftführer betraut.

Im Sinne einer Zuschrift des löblichen Kuratoriums der Br. Brukenthal'schen Sammlungen hat durch Herrn Kustos C. Henrich die Inventarisierung der palaeontologischen Sammlungen der Museumstiftung stattgefunden, und steht somit der Aufstellung derselben in unserem Gebäude, unter selbstverständlicher Wahrung des Eigentumsrechtes, mit Beginn der wärmeren Jahreszeit kein Hindernis im Wege. Zum Zwecke der Aufstellung derselben, sollen zwei neue Glasschränke angeschafft werden.

Wissenschaftlicher Abend vom 22. November 1898.

Herr W. v. Vest demonstriert einen Teil seiner prähistorischen Funde aus der Umgebung von Hammersdorf.

Herr Seminarprofessor J. Schullerus demonstriert in Hermannstadt gereifte Früchte von *Cidonia japonica*.

XLII

Ausschusssitzung vom 28. November 1898.

Eine Reihe von Mitgliedern des Ausschusses hat auf den Wanderversammlungen des landwirtschaftlichen Vereines Vorträge naturwissenschaftlichen Inhaltes gehalten und das für dieselben entfallende Honorar für Vereinszwecke gewidmet. Von dem Gesamtbetrage — 80 fl. — soll zunächst die Rechnung per 75 fl. für die Gläser der Spirituosen-Sammlung bezahlt werden, über die Verwendung der erübrigten 5 fl. behalten die betreffenden Herren sich die Verfügung vor.

Termin und Tagesordnung für die ordentliche Generalversammlung werden festgestellt.

Ausschusssitzung vom 20. Dezember 1898.

Als Mitglied wird angemeldet Herr Wilhelm Paul, Zementfabrikant in Kronstadt.

Die Rechnung für 1898 und der Voranschlag für 1899 werden geprüft und festgestellt.

Herr Vorstandstellvertreter Dr. J. Capesius teilt mit, dass das langjährige Ausschussmitglied weiland G. A. Binder, Apotheker in Heltau, dem Verein 100 fl. legiert habe. — Dient zur angenehmen Kenntniss und wird beschlossen, das Kapital dem Stiftungsvermögen einzuverleiben und den Namen des Stifters im Mitglieder-Verzeichnisse als „durch Stiftung bleibendes Mitglied“ fortzuführen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bericht über die Generalversammlung vom 28. Dezember 1898. IX-XLII](#)